

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

{1832021106}

[urn:nbn:de:bsz:31-302235](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-302235)

Karlsruhe den 3 März 1916

Wenn mir mein lieber Kaffee Fratz sehr unheimlich
wollte das Land der Fratz erhalte in dem Land
meiner lieben Augapflichten Natur anzufassen
ist anzufassen, das mir und demselben Zeit
noch in Erinnerung geliebter und gepflanzter
letzte auf mit diesen Zeilen folgen.

Leider ist es mir sehr lieb und ich bin
noch nicht an jener Zeit gekommen.

Was mich den Brief von Herr
Wipfels Bärman in München
vom 15 Juni 1842 betrifft, bin man
wohl mit Leichtigkeit zu verstehen, dass Herr
Lorenz den Herrn Kofert zum Naturist
angewiesen in dem Hrn. Kofert in späteren Jahren
stark als beliebter und verdienstvoller Kolonialist in
der Bayala angesehelt hat.

Wenden

Den Brief aus dem Jahr 1845 vom 15 Juni
an meinen Freund Böhmle betreffend
wünsche ich mir noch, daß die angeführten
Kinder meiner ältern Schwester Kati meine
jüngere Schwester sind und ich damals 8 Jahre
alt, ^{war} ~~war~~. Ich war damals ein sehr
faßbar Kind mit schwarzem Ganghosen
und wie die kleinste Kinder aus Speyer
und meine Schwester Kati mit mir auf die Torgasse
im Haus gehen mußte, weil wir nicht im
Zimmer bleiben wollten.

Denn ich mir noch in Erinnerung, daß es
mir große Freude machte wenn mich meine
große Schwester besuchte und mit mir
in die Stadt besuchte. Ich habe von Polidurf
nicht mehr mit mir die Freude auf dem
Festplatz gehabt, wie ich von dem Feldstein
das Musik und die anderen jungen Leute
nicht vergaßen sollte. Im spätern Jahre

erzögelt werden wird, Des meine Landen Frey
wahrhaftig unbrauchbar den Leuten den Pfaffen
Katholiken fette mich daffelbe so genau
mitgenommen fette mich den Landen meine
langen Pfaffen goldblonden Zügel an fassen
sinnen und so benachteiligt fette mich. Mir ist
dann nicht an fassen, ich fette genau
an mir meine Dingen zu fassen.

Die Konzeption wahrhaftig meine Mutter pfaffen
über meine Landen Frey waren nicht
so pfaffen, so fette fette mich die meine
jüngere Landen pfaffen Albert man fette mich so
flüchtig pfaffen so aber den pfaffen pfaffen,
Mutter den pfaffen pfaffen und flüchtig pfaffen
meine alle pfaffen pfaffen und pfaffen Mutter
sich pfaffen pfaffen und pfaffen pfaffen. Gerade
so pfaffen so pfaffen mich mit Landen pfaffen
in Leipzig, pfaffen pfaffen pfaffen und pfaffen mich
mich alle jüngere Landen pfaffen und pfaffen
pfaffen.

Es gereicht mir jetzt in meinem hohen Alter
von 79 Jahren das ich nicht mehr die beiden
gemüthlichen Leiden spenden darf und meine
übrigen Gopffgipfen köstliche Linder
wirden zu großen Freude und Genuß.
Linder muß ich alle meine lieben Gopffgipfen
und noch viel länger die beiden flören abwarten
und bangen, aber Gott sei Lob und Dank
Alle sind meine köstliche Wurzeln
Meyen für die armen Leiden.

Mari Hallinoda.